



HSBC German Equity

Jahresbericht zum 30.06.2024

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC German Equity AC	12
HSBC German Equity ID	13
Entwicklungsrechnung	
HSBC German Equity AC	14
HSBC German Equity ID	15
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC German Equity AC	16
HSBC German Equity ID	17
Verwendungsrechnung	
HSBC German Equity AC	18
HSBC German Equity ID	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2023)
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London	
Geschäftsführer	Urs Walbrecht (Vorsitzender) Sabine Sander	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.776.961,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 12.304.623.397,00 Euro (Stand: 31.12.2023)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf	
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf	
Sonstige Angaben	WKN: 848980 WKN: A2PYC7	ISIN: DE0008489808 ISIN: DE000A2PYC78 HSBC German Equity AC HSBC German Equity ID

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC German Equity für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC German Equity ("Fonds") ist neben einer nachhaltigen Wertsteigerung eine angemessene Ertragerzielung. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) dient der deutsche Aktienindex DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Zur Streuung können bis zu 25 % des Fondsvermögens auch in deutschen Nebenwerten angelegt werden. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geld-

marktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Verkaufsprospekt). Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum, Ertrag und Risikominimierung im Vordergrund der Anlageentscheidungen. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC German Equity	14.387.975,38		
HSBC German Equity AC	5.203.054,28	17.607,00	295,51
HSBC German Equity ID	9.184.921,10	97.456,00	94,25

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	14.268.245,20	99,17 %
Forderungen	0,01	0,00 %
Bankguthaben	162.815,21	1,13 %
Verbindlichkeiten	-43.085,04	-0,30 %
Summe	14.387.975,38	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SAP	9,40 %
Siemens Nam.	9,20 %
Dt.Telekom Nam.	8,58 %
Allianz vink.Nam.	8,44 %
Münch.Rück. vink.Nam.	4,76 %

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sah sich die deutsche Wirtschaft mit einer merklich abgeschwächten Dynamik konfrontiert. Der IFO-Geschäftsklimaindex sank kontinuierlich und spiegelte die wachsende Unsicherheit in den Unternehmen wider. Diese Entwicklung wurde durch strukturelle Herausforderungen, geopolitische Unsicherheiten und eine rückläufige globale Nachfrage verstärkt. Parallel dazu verzeichnete die Industrieproduktion einen anhaltenden Rück-

gang, was die Schwäche der industriellen Aktivität und die Schwierigkeiten exportorientierter Sektoren verdeutlichte.

In diesem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld blieb die Performance unseres Fonds hinter den Erwartungen zurück und lag um 3 % unter der Benchmark. Zu den negativen Einflüssen zählte unter anderem die Positionierung in Thyssenkrupp Nucera, deren erwartete positive Entwicklung ausblieb. Darüber hinaus wurde der Fonds durch eine Untergewichtung in Rheinmetall aufgrund von ESG-Bedenken belastet. Weitere negative Beiträge resultierten aus der Untergewichtung von Siemens sowie SAP, die aufgrund der 10 %-Regel im Fonds reduziert wurden.

Auf der positiven Seite erwiesen sich jedoch das Übergewicht in der Commerzbank und in Heidelberg Materials als wertsteigernd. Ebenso profitierte der Fonds von der Untergewichtung in der Porsche AG sowie von der Positionierung im Nebenwert Bilfinger. Erfreulicherweise näherte sich die Inflation im Berichtszeitraum dem angestrebten Ziel von 2 % an und stabilisierte sich auf diesem Niveau, was ein positives Signal für die wirtschaftliche Erholung darstellt.

Ein wesentliches Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirt-

schaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderung der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen. Ein besonderes Risiko in einem Fonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland und der Benchmark DAX besteht in den gesetzlichen Anlagebeschränkungen (10 %- und 40 %-Regel), die das Fondsmanagement regelmäßig zwingen mehrere DAX-Schwergewichte zu untergewichten. Dieses Risiko ist jedoch lediglich ein relatives Performance-Risiko im Vergleich zum Index.

Grundsätzlich steht die fundamentale Auswahl von Aktien im Mittelpunkt des Aktienaushauswahlprozesses. Das Fondsmanagement greift auf unterschiedliche Methoden zurück, um die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Um Chancen und Risiken im Markt identifizieren zu können, erfolgt zum einen eine fortlaufende Beobachtung von makroökonomischen Entwicklungen und zum anderen eine Analyse von unternehmensspezifischen Kennzahlen. Die makroökonomischen Einschätzungen (Geldpolitik, Wirtschaftswachstum, etc.) ermöglichen es, Rückschlüsse auf die Perspektiven der unterschiedlichen Sektoren und auf die darin befindlichen Unternehmen zu ziehen. Bei der unternehmensspezifischen Betrachtung steht hingegen die Positionierung der Unternehmen im Markt, ihre Wertgenerierung, die finanziellen Situationen, die aktuellen Bewertungen sowie die Managementqualitäten im Vordergrund. Bei der Beurteilung der Positionierung der Unternehmen sind Marktanteile in den verschiedenen Marktsegmenten im Vergleich zu den Wettbewerbern sowie die aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken entscheidend. Eine Aussage zur Wertgenerierung kann getroffen werden, wenn der zu erwartende Return der Gesellschaft der Verzinsung des eingesetzten Kapitals gegenübergestellt wird. Hier besteht das Ziel darin, Unternehmen mit einem möglichst hohen „Shareholder Return“ auszuwählen. Die finanzielle Situation kann zum Beispiel durch die Betrachtung von Bilanzkennzahlen wie Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad beurteilt werden. Hinsichtlich der Einschätzung zur Bewertung von Unternehmen finden unter anderem Kennzahlen wie Kurs-Buchwert-Verhältnis und Kurs-Gewinn-Verhältnis Anwendung. Für eine Einschätzung der Management-Qualität eignen sich unter anderem die vergangenen Erfolge und Fehlleistungen.

ESG-Faktoren werden in die Aktienanalyse integriert. Anhand von veröffentlichten Berichten der Unternehmen (Sustainability Reports), Gesprächen mit dem Management und ESG-Scoring Vergleichen zur Peer-Group, die von spezialisierten Datenanbietern geliefert werden, schafft sich das Fondsmanagement einen Überblick über mögliche Risiken eines Investments, die aus ESG-Faktoren resultieren

könnten. Im Vordergrund dieser Analyse steht die Abwägung von ESG-Risiken im Vergleich zu den Renditechancen eines Investments und weniger die absolute Höhe eines ESG-Scores.

Zu jeder Zeit strebt das Fondsmanagement einen aktuellen Informationsstand an und hinterfragt fortlaufend getroffene Annahmen. Hierfür stehen zur Informationsbeschaffung neben den öffentlichen Datenquellen wie Bloomberg und Datastream auch regelmäßig stattfindende Asset-Allocation-Meetings sowie Aktienmeetings, die Anfertigung und Aktualisierung von Aktienmodellen und der unmittelbare Kontakt zu Analysten und Unternehmen zur Verfügung.

Die Anteilsklasse HSBC German Equity AC konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 8,52 % erzielen. Die Anteilsklasse HSBC German Equity ID konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 9,24 % erzielen.

Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 12,93 %.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete der Fonds eine Performance, die um über 3% hinter der Benchmark zurückblieb. Diese Abweichung lässt sich auf mehrere spezifische Faktoren zurückführen.

Ein bedeutender Einflussfaktor war die Positionierung in Thyssenkrupp Nucera. Als führendes Unternehmen im Bereich der Elektrolyse-Technologie galt es angesichts der globalen Entwicklungen hin zur Klimaneutralität als vielversprechende Position. Die erwarteten positiven Impulse blieben jedoch aus, was sich negativ auf die Fondsperformance auswirkte.

Darüber hinaus wurde der Fonds durch eine Untergewichtung in Rheinmetall aufgrund von ESG-Bedenken belastet. Die Gewichtung von SAP wurde ebenfalls reduziert, um die 10 %-Regel einzuhalten, was die Performance weiter beeinträchtigte. Auch die Untergewichtung von Siemens trug zum relativen Abschneiden gegenüber der Benchmark bei. Zusätzlich konnten die Nebenwerte, Puma, Jenoptik und Carl Zeiss Meditec, erneut nicht die erhoffte Performance liefern.

Auf der positiven Seite erwiesen sich jedoch das Übergewicht in der Commerzbank und in Heidelberg Materials als wertsteigernd. Ebenso profitierte der Fonds von der Untergewichtung in der Porsche AG sowie von der Positionierung im Nebenwert Bilfinger.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC German Equity AC lag im Geschäftsjahr bei 11,37 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC German Equity ID lag im Geschäftsjahr bei 11,38 %.

Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 11,35 %.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilsklasse HSBC German Equity AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 111.345,00 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 307.925,12 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 196.580,12 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilsklasse HSBC German Equity ID ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 196.436,85 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 543.230,10 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 346.793,25 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen. Die Strategie des Fonds, in deutsche Standardwerte unter Beimischung von deutschen Nebenwerten zu investieren, wird beibehalten. Die Möglichkeit im Fonds Nebenwerte mit einem Anteil von bis zu 25% zu halten, bleibt unverändert bestehen, wurde aber, wie im vorherigen Geschäftsjahr, nicht voll ausgenutzt. Zum Ende des Geschäftsjahres betrug der Anteil der nicht im DAX enthal-

tenen Werte lediglich etwa 5%. Abhängig vom Marktumfeld und der sich dem Fondsmanagement bietenden Chancen, soll diese Quote deutlich ansteigen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 12,99 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 290.904,64 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung

stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	14.431.060,42	100,30
1. Aktien	14.268.245,20	99,17
Industriewerte	3.355.889,28	23,32
Finanzwerte	2.841.816,57	19,75
Technologie	2.019.937,24	14,04
Verbraucher-Dienstleistungen	1.962.239,02	13,64
Telekommunikation	1.234.813,20	8,58
Rohstoffe	986.431,51	6,86
Gesundheitswesen	820.292,48	5,70
Versorgungsunternehmen	609.452,15	4,24
Immobilien	404.223,75	2,81
Energiewerte	33.150,00	0,23
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	0,01	0,00
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	162.815,21	1,13
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-43.085,04	-0,30
Sonstige Verbindlichkeiten	-43.085,04	-0,30
III. Fondsvermögen	14.387.975,38	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								14.235.095,20	98,94
Aktien									
Euro								14.235.095,20	98,94
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	1.929	-	- EUR	223,000	430.167,00	2,99
Airbus	NL0000235190		STK	4.458	-	1.052 EUR	127,990	570.579,42	3,97
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	4.677	-	554 EUR	259,500	1.213.681,50	8,44
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	10.937	-	1.022 EUR	45,185	494.188,35	3,43
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	9.757	-	2.152 EUR	26,380	257.389,66	1,79
Bilfinger	DE0005909006		STK	2.801	-	- EUR	49,100	137.529,10	0,96
BMW	DE0005190003		STK	3.067	-	489 EUR	88,380	271.061,46	1,88
Brenntag Nam.	DE000A1DAHH0		STK	2.001	-	2.852 EUR	62,960	125.982,96	0,88
Carl-Zeiss Med.	DE0005313704		STK	1.142	-	- EUR	65,650	74.972,30	0,52
Cobank	DE000CBK1001		STK	25.402	-	4.218 EUR	14,185	360.327,37	2,50
Covestro	DE0006062144		STK	5.186	-	- EUR	54,800	284.192,80	1,98
Daimler Truck Hold. Nam.	DE000DTR0CK8		STK	3.452	-	- EUR	37,170	128.310,84	0,89
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	22.063	-	4.492 EUR	14,908	328.915,20	2,29
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	1.225	-	- EUR	191,100	234.097,50	1,63
Dt.Lufthansa vink.Nam.	DE0008232125		STK	6.045	-	- EUR	5,710	34.516,95	0,24
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	11.076	-	1.144 EUR	37,790	418.562,04	2,91
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	52.590	1.143	1.036 EUR	23,480	1.234.813,20	8,58
E.ON Nam.	DE000ENAG999		STK	26.559	-	- EUR	12,255	325.480,55	2,26
Fresenius	DE0005785604		STK	6.129	-	1.135 EUR	27,880	170.876,52	1,19
Heidelberg Mat.	DE0006047004		STK	3.400	-	191 EUR	96,820	329.188,00	2,29
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	1.847	-	- EUR	83,220	153.707,34	1,07
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	14.668	-	1.218 EUR	34,305	503.185,74	3,50
JENOPTIK Nam.	DE000A2NB601		STK	6.061	-	654 EUR	27,020	163.768,22	1,14
Mercedes-Benz Gr. Nam.	DE0007100000		STK	9.228	-	1.027 EUR	64,570	595.851,96	4,14
Merck	DE0006599905		STK	1.712	-	263 EUR	154,750	264.932,00	1,84
MTU Aero Eng. Nam.	DE000A0D9PT0		STK	1.854	135	201 EUR	238,800	442.735,20	3,08
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	1.465	-	509 EUR	467,000	684.155,00	4,76
PUMA	DE0006969603		STK	3.012	-	- EUR	42,870	129.124,44	0,90
RWE	DE0007037129		STK	8.888	-	- EUR	31,950	283.971,60	1,97
SAP	DE0007164600		STK	7.139	-	5.263 EUR	189,520	1.352.983,28	9,40
Sartorius Vorz.	DE0007165631		STK	238	-	- EUR	219,000	52.122,00	0,36
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	7.619	-	2.002 EUR	173,720	1.323.572,68	9,20
Ströer	DE0007493991		STK	1.068	-	- EUR	59,850	63.919,80	0,44
Symrise	DE000SYM9999		STK	718	-	- EUR	114,300	82.067,40	0,57
tonies	LU2333563281		STK	3.000	-	- EUR	6,880	20.640,00	0,14
Voltabox	DE000A2E4LE9		STK	6.000	-	- EUR	0,902	5.412,00	0,04
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1		STK	15.225	17.394	2.169 EUR	26,550	404.223,75	2,81
VW Vorz.	DE0007664039		STK	2.265	-	1.392 EUR	105,400	238.731,00	1,66
Zalando	DE000ZAL1111		STK	2.063	-	- EUR	21,890	45.159,07	0,31

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								33.150,00	0,23
Aktien									
Euro									
2G energy	DE000A0HL8N9		STK	1.500	-	- EUR	22,100	33.150,00	0,23
Summe Wertpapiervermögen								14.268.245,20	99,17
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								162.815,21	1,13
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	162.815,21		%	100,000	162.815,21	1,13
Sonstige Vermögensgegenstände								0,01	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,01				0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-43.085,04	-0,30
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-4.730,49				-4.730,49	-0,03
Kostenabgrenzungen			EUR	-38.354,55				-38.354,55	-0,27
Fondsvermögen							EUR	14.387.975,38	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	5.203.054,28
Anteilwert (EUR)	295,51
Umlaufende Anteile (STK)	17.607,00

HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	9.184.921,10
Anteilwert (EUR)	94,25
Umlaufende Anteile (STK)	97.456,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.06.2024 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
PATRIZIA Nam.	DE000PAT1AG3	STK	-	5.050
Porsche Vorz.	DE000PAH0038	STK	-	2.025
Qiagen Nam.	NL0015001WM6	STK	-	4.751
Qiagen Nam.	NL0012169213	STK	-	1.839
STRATEC Nam.	DE000STRA555	STK	-	748
SUSE Nam.	LU2333210958	STK	-	5.874
thyssenkrupp nucera	DE000NCA0001	STK	26.316	26.316
Vitesco Techn.Gr. Nam.	DE000VTSC017	STK	-	2.541

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity AC

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	17.607,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	137.769,56
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	6.349,30
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	907,16
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-679,06
10. Sonstige Erträge	0,08
Summe der Erträge	144.347,04
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-384,20
2. Verwaltungsvergütung	-61.049,14
3. Verwahrstellenvergütung	-4.132,24
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.603,67
5. Sonstige Aufwendungen	-75,56
Summe der Aufwendungen	-71.244,81
III. Ordentlicher Nettoertrag	73.102,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	307.925,12
2. Realisierte Verluste	-196.580,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	111.345,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	184.447,23
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	127.781,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	73.339,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	201.120,64
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	385.567,87

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	97.456,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	242.954,54
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	11.186,87
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.601,79
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.196,93
10. Sonstige Erträge	0,16
Summe der Erträge	254.546,43
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-676,76
2. Verwaltungsvergütung	-54.165,87
3. Verwahrstellenvergütung	-7.227,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.492,91
5. Sonstige Aufwendungen	-132,86
Summe der Aufwendungen	-68.695,41
III. Ordentlicher Nettoertrag	185.851,02
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	543.230,10
2. Realisierte Verluste	-346.793,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	196.436,85
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	382.287,87
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	327.547,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	175.702,58
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	503.250,04
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	885.537,91

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity AC

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		5.136.456,39
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-316.405,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	520.604,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-837.010,59	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-2.564,05
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		385.567,87
davon nicht realisierte Gewinne	127.781,36	
davon nicht realisierte Verluste	73.339,28	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		5.203.054,28

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	11.009.737,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-259.465,50
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-2.520.865,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	131.957,19
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.652.822,67
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	69.976,46
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	885.537,91
davon nicht realisierte Gewinne	327.547,46
davon nicht realisierte Verluste	175.702,58
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	9.184.921,10

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity AC

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
Vermögen in Tsd. EUR	4.954	3.997	5.136	5.203
Anteilwert in EUR	268,46	217,74	272,30	295,51

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity ID

	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
Vermögen in Tsd. EUR	15.758	9.731	11.010	9.185
Anteilwert in EUR	89,17	71,74	88,42	94,25

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity AC

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	17.607,00		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		184.447,23	10,48
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		184.447,23	10,48

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	97.456,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		1.674.788,38	17,19
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.292.500,51	13,26
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		382.287,87	3,92
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.488.937,35	15,28
1. Der Wiederanlage zugeführt		111.199,19	1,14
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.377.738,17	14,14
III. Gesamtausschüttung		185.851,03	1,91
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		185.851,03	1,91

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	99,17 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-6,84 %
größter potenzieller Risikobetrag	-12,56 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-10,11 %

Risikomodel, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,00**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX Index (TR EUR Unhedged)	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	5.203.054,28
Anteilwert (EUR)	295,51
Umlaufende Anteile (STK)	17.607,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 1,25%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	9.184.921,10
Anteilwert (EUR)	94,25
Umlaufende Anteile (STK)	97.456,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 0,625%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	2.233,12
---------------------------	------------	-----------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC German Equity AC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	1,45 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC German Equity ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,79 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC German Equity AC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-13.138,70
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-47.910,44
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-45,62
--	-----	--------

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC German Equity ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-26.681,88
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-27.483,99
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-80,10
--	-----	--------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

HSBC German Equity AC

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -20.864,25 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

HSBC German Equity ID

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -36.796,09 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 21.08.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC German Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 11. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer